



## Fallstudie:

Nobi-Pilotversuch ab August 2022  
im belgischen Pflegeheim Gerstjens

# Nobi-Pilotversuch ab August 2022 im belgischen Pflegeheim Gerstjens

Ergebnis nach sechs Monaten: Pflegeheime leben bisher  
mit einer hohen Anzahl an unentdeckten Stürzen

In einem Pilotversuch wurden im Mai 2022 im Gerstjens-Pflegeheim in Aalst in 20 von 93 Zimmern smarte Nobi-Leuchten zur Sturzerkennung und Sturzprävention installiert. Innerhalb von sechs Monaten meldete das System 62 Stürze, die alle sofort behandelt wurden, so dass keine älteren PatientInnen ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Im Testzeitraum wurden in den Nobi-Zimmern 80 % mehr Stürze festgestellt, als in den Zimmern ohne die intelligenten Leuchten. Dieses Ergebnis hat alle Beteiligten überrascht und gleichzeitig erschreckt. Man kann also davon ausgehen, dass ohne Nobi viele Stürze unerkant bleiben.

## Fakten

Name Pflegeheim	<b>Gerstjens</b>
Betreiber	<b>Care-Ion</b> 
Anzahl der mit Nobi ausgestatteten Zimmer	<b>20</b>
Datum der Installation	<b>August 2022</b>

## Nobi im Praxistest

Um die smarten Leuchten in der Praxis ausführlich zu testen, installierten die Nobi-Ingenieure ihre Leuchten im Mai 2022 im belgischen Pflegeheim Gerstjens.



“Wir suchen aktiv nach Technologien und Innovationen, die das Wohlbefinden unserer Bewohner fördern und unsere Pflegefachkräfte entlasten. Zu viel Arbeitszeit geht durch administrative Aufgaben verloren, wo wir doch viel mehr Zeit mit unseren Bewohnern verbringen möchten. So sehe ich in der Technik einen wichtigen Partner für meine Mitarbeiter, die sich so noch gezielter um unsere Bewohner kümmern können.“

*Gerstjens-Direktor Mathieu de Wulf*

In Gerstjens wurden 20 der insgesamt 93 Zimmer mit der neuen Leuchte ausgestattet. Die Installation war unproblematisch: Die Nobis ersetzen einfach die vorhandenen Deckenleuchten in den verschiedenen Räumen. Von außen nicht als technisches Wunder zu erkennen, übernehmen sie die Aufgabe einer ganz normalen Raumbelichtung. Nachdem die Nobi-App auf den Smartphones beziehungsweise Tablets der Pflegekräfte installiert und mit den einzelnen Leuchten verbunden war, war das System bereits nach kurzer Zeit voll einsatzfähig.

## Erstaunliche Ergebnisse nach sechs Monaten

Im Gerstjens-Pflegeheim konnten über einen Zeitraum von sechs Monaten mit den in 20 Zimmern installierten Leuchten 62 Stürze erkannt werden, die alle sofort behandelt wurden, so dass keine älteren PatientInnen ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Dieses Ergebnis hat alle Beteiligten überrascht und gleichzeitig erschreckt: In den Nobi-Zimmern wurden 80 % mehr Stürze festgestellt als in den Zimmern ohne die smarten Leuchten. Man kann also davon ausgehen, dass ohne Nobi viele Stürze unerkant bleiben. Bewohner, die in der Lage sind, nach einem Sturz selbstständig aufzustehen, melden dies nicht immer, oft aus Scham oder weil sie nicht stören wollen. Den Betroffenen ist jedoch nicht immer bewusst, dass kleine, scheinbar harmlose Vorfälle manchmal große Folgen haben können.

Dank Nobi hat das Personal im Pflegeheim Gerstjens jetzt einen Überblick über 100 % aller Sturzvorfälle und kann im Bedarfsfall nach einem Sturz schneller Hilfe leisten. Selbst Stürze, die sonst unter dem Radar geblieben wären, weil die Bewohner nach einem Sturz noch selbstständig aufstehen konnten, werden nun in der Pflegeakte gemeldet. Das funktioniert ganz automatisch, ohne dass das Personal alles manuell in die Akte einträgt.

Die Gerstjens-Pfleger und Pflegerinnen sind jetzt nicht nur beruhigt, weil sie im Notfall schnell Hilfe leisten können. Sie gewinnen

auch Zeit bei den täglichen Administrations- und Dokumentations-Aufgaben. So werden von Nobi erfasste Stürze automatisch in der Pflegedokumentation gespeichert. Durch eine Integration von Nobi mit Geräten wie einer intelligenten Waage oder einem Blutdruckmessgerät, werden auch diese Messergebnisse automatisch in die Dokumentation übernommen und brauchen nicht mehr zeitaufwändig manuell eingegeben zu werden.

Nach den positiven Erfahrungen in Gerstjens plant die Betreiber-Gruppe Care-Ion, bis Ende 2024 weitere 700 Räume in verschiedenen Einrichtungen mit Nobis auszustatten. Auch die flämische Ministerin für Wohlfahrt, Volksgesundheit und Familie, Hilde Crevits, war sehr angetan von dem Projekt. Sie versprach bei Ihrem Besuch in Gerstjens, künftig ein Budget bereitzustellen, um den Einsatz neuer Technologien in der Altenpflege voranzutreiben. Damit wird auch weiteren Pflegeheimen in Belgien die Anschaffung der intelligenten Leuchten zur Sturzprävention erleichtert.

“Die Daten aus diesem Pilotversuch ermöglichen es uns, unsere Pflege an die Bedürfnisse der Bewohner anzupassen. Wir prüfen zum Beispiel, ob wir sturzgefährdeten Bewohnern mit einem Hüftairbag helfen können, und unsere Ergotherapeuten können mit Hilfe intelligenter Technik Schrittmuster auswerten und die Bewegungstherapie entsprechend anpassen, um die Sturzgefahr zu verringern.“



*Mathieu de Wulf, Direktor Pflegeheim Gerstjens*

“Wir sind sehr erfreut über die Ergebnisse dieses Pilotprojekts. Es zeigt, dass unsere intelligenten Leuchten das Pflegepersonal auf drei Ebenen unterstützen können: durch schnelle Hilfe nach einem Sturz, durch die Verhinderung von Stürzen und durch Hilfe in 100 % der Fälle. Auch bei kleineren Zwischenfällen mit versteckten Verletzungen, die sonst erst Monate später ans Licht gekommen wären.“



*Roeland Pelgrims, Nobi Gründer und CEO*

“Ich habe heute ein großartiges Beispiel dafür gesehen, wie intelligente Technologie das Personal unterstützen und so die Qualität der Pflege verbessern kann. Technologie in der Pflege kann einen erheblichen Mehrwert schaffen.“



*Hilde Crevits, flämische Ministerin für Wohlfahrt, Volksgesundheit und Familie,  
Ministerin Crevits bei ihrem Besuch in Gerstjens*

“Die Zukunft der Altenpflege beginnt heute. Wir bei CARE-ION setzen uns für eine zunehmend fokussierte, individualisierte Pflege ein und streben danach, ein echtes ‘Zuhause’ für unsere Bewohner zu schaffen. Technologie und Innovation sind wichtige Beschleuniger, die einen großen Unterschied machen können, sowohl für die Bewohner als auch für das Personal. Die Ergebnisse von Nobi zeigen dies“.



*Johan Maris, COO bei CARE-ION*

## Über CARE-ION

CARE-ION ist eine belgische, familiengeführte Pflegegruppe. In ihren 20 Häusern (Pflegezentren, betreutes Wohnen oder Genesungsheime) möchte sie über Architektur, Technik und Einrichtung ein echtes Gefühl von Zuhause und eine warme Atmosphäre für die Bewohner und Bewohnerinnen schaffen.

<https://www.careion.be/>

## Über das Pflegeheim Gerstjens

Das Pflegeheim Gerstjens in Aalst, nordwestlich von Brüssel, gehört zu der Care-Ion Gruppe. Es bietet 93 Zimmer mit insgesamt 99 Betten. Gerstjens hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Bewohnern die bestmögliche Pflege in einer familiären Atmosphäre zu bieten und gilt als Pionier in der Nutzung von Technologien im Gesundheitswesen.

<https://www.careion.be/fr/wzc-de-gerstjens>

## Über Nobi

Nobi ist ein 2018 in Belgien gegründetes Age-Tech-Unternehmen, das sich für das Recht auf ein würdevolles, sicheres und glückliches Leben im Alter einsetzt. Zentrales Produkt ist die KI-basierte smarte Leuchte des Unternehmens, die die Sicherheit älterer Menschen überwacht. Ihre Hauptfunktion: Sturzerkennung und Sturzprävention. Nobi beschäftigt derzeit etwa 40 Mitarbeitende und ist in Belgien, den Niederlanden, den Vereinigten Staaten, Schweden, Dänemark, Finnland, Norwegen, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Ungarn, Großbritannien und Kanada aktiv. Das Unternehmen wurde jüngst von flämischen und niederländischen Gesundheitsexperten zur „vielversprechendsten Gesundheitsinnovation 2022“ gekürt. Das Produkt und das Design von Nobi haben ebenfalls mehrere Auszeichnungen erhalten. Nobi wurde zweimal mit dem Henry van de Velde 2021 Award in den Kategorien Business Innovation und Consumer ausgezeichnet und erhielt den German Design Award 2022. Alle Nobi Leuchten werden in Europa produziert.

<https://nobi.life/>

## Ministerin Hilde Crevits besucht WZC Gerstjens und lernt die intelligente Nobi-Leuchte kennen



**Vera Led**

H. of Business Development DACH

T +43 720 77 50 01

M +43 664 164 74 35

[vera.led@nobi.life](mailto:vera.led@nobi.life)

Sterneckstraße 19, 9020 Klagenfurt – Austria

[www.nobi.life](http://www.nobi.life)

**nobi**  
Safe & happy living